

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)
Berlin SW. 48, Wilhelmstrasse 29.

Ⓒ Gleichzeitig gelangt zur Ausgabe:

Das Kongo-Verbrechen

Von

A. Conan Doyle

Autorisierte deutsche Übersetzung von C. Abel-Musgrave

10¹/₂ Bogen 8°. Mit 1 Titelbild

Preis geheftet M. 1.— ord., mit 35% in Rechnung, mit 40% und 7/6 Expl. gegen bar

In der vorliegenden Broschüre behandelt der englische Schriftsteller A. CONAN DOYLE eingehend die Kongofrage. Die vor kurzem erschienene englische Ausgabe hat bereits eine Höhe von 75 000 Exemplaren erreicht und das grösste Aufsehen in England hervorgerufen. Die deutsche Ausgabe wird eingeleitet durch einen Aufruf an die deutschen Leser. Interessant ist darin, was Conan Doyle über das gemeinsame Zusammengehen Deutschlands und Englands, der beiden grossen Nationen, sagt:

„Wenn wir uns die Hände reichen, um unserer gemeinsamen Pflicht zu genügen, so mag daraus die Morgenröte freundlicherer Beziehungen und besseren Verständnisses für einander erwachsen. Man kennt in England keine Eifersucht auf deutsche Ausdehnung in Afrika. Vielmehr geben wir zu, dass die tropischen deutschen Kolonien auf hoher Stufe der Ordnung und Zivilisation stehen. Unser ganzer Wunsch ist, in den unglücklichen Gebieten des Kongo ähnliche Methoden eingeführt zu sehen. Was jedoch auch schliesslich die endgültige Lösung der Frage sein wird, so bin ich doch sicher, dass kein unparteiischer Deutscher die nachfolgende Schilderung wird lesen können, ohne unserem Entschlusse beizustimmen, dass dem gegenwärtigen grässlichen Zustand unter allen Umständen ein Ende bereitet werden müsse. Wenn man nicht auf die Ausführung des Berliner Vertrages dringt, warum sollte dann irgend ein anderer Vertrag heilig gehalten werden? Und wenn man seine Durchführung erzwingt, so würde auf ein Wort Englands und Deutschlands das ganze Gebäude der Gewalttätigkeit und des Raubes morsch zusammenstürzen.“